

Gesamt

Tages-Anzeiger  
8021 Zürich  
044/ 248 44 11  
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 205'398  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 271.8  
Abo-Nr.: 1069212  
Seite: 47  
Fläche: 15'576 mm<sup>2</sup>

## Comparis: Händler haben Preise gesenkt, aber auch erhöht

**Der Online-Vergleichsdienst zeigt mit Testkäufen, dass Aldi und die Migros die Preise am stärksten gesenkt haben.**

### Von Romeo Regenass

«Euro runter, Preise runter», «Markenartikel werden günstiger», «der grösste Preisabschlag aller Zeiten»: Die Detailhändler kommunizieren ihre Abschläge auf breiter Front. In einem Testkauf kommt nun der Online-Vergleichsdienst Comparis zum Schluss, dass die Preise unter dem Strich zwar gesunken sind - allerdings in eher bescheidenem Mass. «Das liegt daran, dass in der gleichen Zeitspanne auch viele Produkte teurer geworden sind», teilt Comparis mit.

Eine Zusammenfassung der Einkäufe zeigt folgendes Bild: Bei etwa der Hälfte der eingekauften Markenartikel wurden im Vergleich zu einem Kauf im Februar

keinerlei Preisänderungen festgestellt. Rund ein Viertel der untersuchten Waren kostet weniger. Bei einem weiteren knappen Viertel der Produkte sind die Preise sogar gestiegen. Vor allem Kaffee und Molkereiprodukte sind tendenziell teurer geworden, was nur beim Kaffee die Folge hoher Rohstoffpreise ist.

Der Testkauf bei Aldi, Coop, Denner, Lidl und Migros fand Ende August statt. Berücksichtigt wurden beliebte Markenartikel des täglichen Bedarfs, deren Preise bereits im Februar erhoben und verglichen worden waren. Bei Aldi sind aus der Auswahl vom Februar 11 Produkte erhältlich; diese kosten heute im Schnitt 8,7 Prozent weniger. Bei Coop sind die Preise der 171 Produkte im Warenkorb nur um 0,9 Prozent gefallen. Mit 0,1 Prozent fiel der Abschlag bei den 114 Artikeln von Denner noch geringer aus. Lidl verlangt für die ausgewählten 66 Artikel 1,5 Prozent weniger. Bei der

Migros fällt der Betrag für die überprüften 45 Markenartikel um 4 Prozent tiefer aus. Dass Aldi und Migros am besten abschneiden, hat wohl damit zu tun, dass die Zahl der Markenartikel sowohl im Angebot als auch im Comparis-Einkaufskorb deutlich kleiner ist als bei der Konkurrenz. Die Preise in diesem reduzierten Sortiment fielen auf breiter Front.

### Auch andere senken Preise

Nicht nur die Supermärkte haben auf die Frankenstärke reagiert. Die Designmöbelfirma Ligne Roset etwa hat die Preise aller Produkte um 20 Prozent gesenkt. Möbel Schubiger bietet Preise in Euro oder zum offiziellen Tageskurs an. Das Modelabel Mexx hat die Preise in zwei Schritten um 33 Prozent gesenkt. Und die Babyartikel von Baby-Rose sind rund 20 Prozent günstiger geworden. Natürlich erhebt der TA mit dieser Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit.